

Europäische Technische Bewertung

ETA -12/0078
vom 01.12.2014

Allgemeiner Teil

**Die ETA ausstellende Technische
Bewertungsstelle**

Österreichisches Institut für Bautechnik (OIB)

Handelsname des Bauprodukts

Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB

**Produktfamilie, zu der das Bauprodukt
gehört**

Linienförmig Fugenabdichtungen und
Brandsperrern

Hersteller

Hilti AG
Feldkircherstraße 100
9494 Schaan
Liechtenstein

Herstellwerk

HILTI Werk 4a

**Diese Europäische Technische
Bewertung umfasst**

14 Seiten, davon 4 Anhänge, die fester Bestandteil
dieser Bewertung sind.

**Diese Europäische Technische
Bewertung wurde ausgestellt gemäß der
Verordnung (EU) Nr. 305/2011, auf der
Grundlage von**

Leitlinie für die Europäische Technische Zulassung
(ETAG) Nr. 026-2, Brandschutzprodukte zum
Abdichten und Verschließen von Fugen und
Öffnungen und zum Aufhalten von Feuer im
Brandfall – Teil 2: Abschottungen, Ausgabe August
2011, verwendet als Europäisches
Bewertungsdokument (EAD)

Diese Fassung ersetzt

ETA-10/0078 mit Gültigkeit vom 20.03.2012 bis
19.03.2017

Allgemeiner Teil

Diese Europäische Technische Bewertung darf nur an die auf Seite 1 erwähnten Erzeuger oder Vertreter von Erzeugern oder an die auf Seite 1 dieser Europäischen Technischen Bewertung genannten Herstellwerke übertragen werden.

Übersetzungen dieser Europäischen Technischen Bewertung in andere Sprachen müssen dem Original vollständig entsprechen und müssen als solche gekennzeichnet sein.

Diese Europäische Technische Bewertung darf, auch bei elektronischer Übermittlung, nur vollständig und ungekürzt wiedergegeben werden. Es kann jedoch mit schriftlicher Zustimmung des Österreichischen Instituts für Bautechnik auch eine teilweise Vervielfältigung erfolgen. In diesem Fall muss die teilweise Vervielfältigung als solche gekennzeichnet werden.

Diese Europäische Technische Bewertung kann vom Österreichischen Institut für Bautechnik zurückgezogen werden, insbesondere nachdem dieses von der Kommission auf Grundlage von Artikel 25 (3) der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 verständigt wurde.

1 Besonderer Teil

1.1 Technische Beschreibung des Produkts

Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB ist eine membranbildende Beschichtung zur Herstellung einer Abdichtung von linearen Fugen oder Spalten mit Mineralwolle als Hinterfüllmaterial. Bei Wandkonstruktionen erfolgt die Beschichtung beidseitig, bei Deckenkonstruktionen in der Regel nur auf der Oberseite. Weitere Einzelheiten zu Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB bzw. eine Spezifikation für geeignete Mineralwoll-Hinterfüllungen sind in Anhang 2 zu finden.

2 Spezifizierung des Verwendungszwecks gemäß dem anwendbaren Europäischen Bewertungsdokument (im Folgenden EAD)

2.1 Verwendungszweck

Der vorgesehene Verwendungszweck von Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB ist die Wiederherstellung der Feuerwiderstandsfähigkeit von linearen Fugen und Spalten (Decke/Decke, Wand/Wand, Decke/Wand). Einzelheiten zur Klassifizierung der verwendbaren Tragkonstruktionen sind in Anhang 3 enthalten, im Einzelnen sind dies::

- Massivdecken
- Massivwände
- Leichtbauwände

2.2 Nutzungskategorie

Die Nutzungskategorie von Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB ist Typ Y₁. Somit werden alle Anforderungen für Typ Y₂, Z₁ und Z₂ ebenfalls erfüllt.

Typ Y₁: Produkte mit vorgesehener Verwendung bei Temperaturen zwischen -5 °C und +70 °C unter Einwirkung von UV-Strahlung, aber ohne Regen.

Typ Y₂: Produkte mit vorgesehener Verwendung bei Temperaturen zwischen -5 °C und +70 °C, aber ohne Einwirkung von Regen und UV-Strahlung.

Typ Z₁: Produkte mit vorgesehener Verwendung in Innenbereichen mit hoher Feuchtigkeit, ohne Temperaturen unter 0 °C.¹

Typ Z₂: Produkte mit vorgesehener Verwendung in Innenräumen mit anderen Feuchtigkeitsklassen als Z₁, jedoch ohne Temperaturen unter 0 °C.

2.3 Allgemeine Annahmen

Es wird angenommen, dass:

- Etwaige Beschädigungen der Abschottung entsprechend repariert werden,
- der Einbau der Abschottung die Stabilität des angrenzenden Bauteils (auch im Brandfall) nicht beeinträchtigt,
- der Sturz oder die Decke oberhalb der Abschottung statisch und brandschutztechnisch so bemessen ist, dass die Abschottung (außer ihrem Eigengewicht) keiner zusätzlichen mechanischen Belastung ausgesetzt wird,
- die Rahmung der Öffnung in einer Leichtbauwand so von den Ständern (Pfosten und Querträgern) abgestützt wird, dass die mechanische Belastung, die von der Abschottung auf die Rahmung der Öffnung ausgeübt wird, nicht die Stabilität der Rahmung und der Leichtbauwand beeinträchtigt,
- die Installationen im Einklang mit den geltenden Bestimmungen so an dem benachbarten Bauteil befestigt werden, dass im Brandfall keine zusätzliche mechanische Belastung auf die Abschottung einwirkt, und

¹ Diese Verwendungen gelten für Feuchtigkeitsklasse 5 in Innenräumen gemäß EN ISO 13788.

- die Abstützung der Installationen für die erforderliche Feuerwiderstandsdauer aufrechterhalten wird.

2.4 Fertigungskontrolle

Die Europäische Technische Bewertung wird auf der Grundlage von vereinbarten Daten/Informationen für das Produkt ausgestellt, die beim Österreichischen Institut für Bautechnik hinterlegt sind und das Produkt, das bewertet und beurteilt wurde, identifizieren. Änderungen des Produkts oder im Herstellungsprozess des Produkts, die dazu führen könnten, dass diese hinterlegten Daten/Informationen nicht mehr stimmen, sollten dem Österreichischen Institut für Bautechnik mitgeteilt werden, bevor diese Änderungen durchgeführt werden.

Das Österreichische Institut für Bautechnik wird entscheiden, ob solche Änderungen Auswirkungen auf die Europäische Technische Bewertung und folglich auch auf die CE-Kennzeichnung auf Grundlage der Europäischen Technischen Bewertung haben oder nicht und ob in diesem Fall weitere Beurteilungen oder Änderungen der Europäischen Technischen Bewertung erforderlich sind.

2.5 Montage

Das Produkt ist gemäß der Beschreibung in dieser Europäischen Technischen Bewertung zu montieren und zu verwenden. Falls nationale Bestimmungen es verlangen, sind zusätzlich Kennzeichnungen der Abschottung anzubringen.

3 Leistung des Produkts und Angaben der Methoden seiner Bewertung

Grundlegende Anforderungen für Bauwerke	Wesentliche Merkmale	Nachweisverfahren	Leistung
BWR 1	Keine	Nicht relevant	
BWR 2	Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse E
	Feuerwiderstand	EN 13501-2:2007 + A1:2009, EN 1366-4	siehe Punkt 3.2.2
BWR 3	Luftdurchlässigkeit (Materialeigenschaft)	Keine Leistung bestimmt	siehe Punkt 3.3.1
	Wasserdurchlässigkeit (Materialeigenschaft)	ETAG 026-3	siehe Punkt 3.3.2
	Gehalt an und/oder Freisetzung von gefährlichen Stoffen	Richtlinie 67/548/EWG des Rates – Gefahrstoffrichtlinie und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	siehe Punkt 3.3.3
BWR 4	Mechanische Festigkeit und Standsicherheit	ETAG 026-3	siehe Punkt 3.4.1
	Festigkeit gegenüber Stoß / Bewegung	ETAG 026-3	siehe Punkt 3.4.2
	Haftfestigkeit	ISO 11600	siehe Punkt 3.4.3
BWR 5	Luftschalldämmung	EN ISO 140-3 / 20140-10 / 717-1	siehe Punkt 3.5.1
BWR 6	Wärmeschutztechnische Eigenschaften	Keine Leistung bestimmt	siehe Punkt 3.6.1
	Wasserdampfdurchlässigkeit	Keine Leistung bestimmt	siehe Punkt 3.6.2
BWR 7	Keine Leistung festgestellt		

3.1 Mechanische Festigkeit und Standsicherheit (BWR 1)

Nicht relevant.

3.2 Brandschutz (BWR 2)

3.2.1 Brandverhalten

Die Klassifizierung des Brandverhaltens für Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB ergab die Klasse E gemäß EN 13501.

3.2.2 Feuerwiderstand

Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB wurde gemäß EN 1366-4:2006 geprüft.

Basierend auf diesen Prüfergebnissen und dem direkten Anwendungsbereich, der in EN 1366-4:2006 spezifiziert ist, wurde Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB gemäß EN 13501-2 klassifiziert (siehe Anhang 3).

3.3 Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz (BWR 3)

3.3.1 Luftdurchlässigkeit

Keine Leistung bestimmt.

3.3.2 Wasserdurchlässigkeit

Die Wasserdurchlässigkeit wurde analog den Grundsätzen des Prüfverfahrens gemäß Anhang C der ETAG 026-3 getestet. Der Probekörper bestand aus 2 mm Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB (Trockenfilmstärke) auf Mineralwolle.

Testergebnis: Wasserdicht bis 1000 mm Wassersäule oder 9806 Pa.

3.3.3 Gefährliche Stoffe

Die Hilti AG hat ein Sicherheitsdatenblatt gemäß der Verordnung 1907/2006/EG, Artikel 31, und eine Erklärung darüber vorgelegt, dass Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB die Verordnung 1907/2006/EG zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien (REACH) erfüllt.

Außerdem wurde eine Bestätigung vorgelegt, dass alle gefährlichen chemischen Stoffe bei der Klassifizierung der Produkte gemäß der Verordnung 1272/2008/EG (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, einschließlich Änderungen) berücksichtigt wurden.

Zusätzlich zu den in dieser ETA enthaltenen speziellen Punkten in Bezug auf gefährliche Substanzen kann es auch andere Anforderungen geben, die auf die Produkte im Geltungsbereich der ETA anwendbar sind (z. B. transponierte europäische Gesetzgebung und nationale Rechtsvorschriften, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften). Um die Bestimmungen der Bauproduktenverordnung zu erfüllen, müssen gegebenenfalls diese Anforderungen ebenfalls eingehalten werden.

3.4 Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung (BWR 4)

3.4.1 Mechanische Beständigkeit und Stabilität

Siehe 3.4.2

3.4.2 Festigkeit gegenüber Stoß / Bewegung

Die Festigkeit gegenüber Stoß/Bewegung wurde mit dem Prüfverfahren gemäß ETAG 026-3 getestet. Aufgrund der maximalen Schottbreite von 200 mm war das Verfahren gemäß Punkt 3 nach EOTA TR001 (Stoß mit hartem Körper) anzuwenden. Im Hartkörperaufpralltest wird der Stoß simuliert, den ein unfallartig auf die Fuge fallender Gegenstand ausübt.

- Nutzungssicherheit:
Die Anforderung, einem Aufprall von 10 Nm standzuhalten, wurde ohne Beschädigung erfüllt.
- Gebrauchstauglichkeit:
Die Anforderung, einem Aufprall von 10 Nm standzuhalten, wurde ohne Beschädigung erfüllt.

3.4.3 Haftfestigkeit

Die Haftfestigkeit ist durch die unter Punkt 3.4.2 beschriebenen Aufpralltests abgedeckt.

3.5 Schallschutz (BWR 5)

3.5.1 Luftschalldämmung

Prüfberichte über die Geräuschminderung gemäß EN 20140-10, EN ISO 140-1, EN 20140-3, EN ISO 10140-1, EN ISO 10140-2, EN ISO 10140-5 und EN ISO 717-1 wurden vorgelegt.

Die resultierenden Werte $R_{w(C;Ctr)}$ und $D_{n,e,w (C; Ctr)}$ lauten:

Beschichtung	$R_{w(C;Ctr)}$ [dB]	$D_{n,e,w (C; Ctr)}$ [dB]
Beidseitig	40 (-1;-5) ^{a)}	55 (0;-4) ^{b)}
Oberseite	37 (-1;-4) ^{a)}	52 (-1;-4) ^{b)}

^{a)} wobei $S = 0,3 \text{ m}^2$ ($S = \text{Fläche}$, für die die Messung gilt)

^{b)} wobei $A_0 = 10 \text{ m}^2$ ($A_0 = \text{Fläche}$, an der die Normung durchgeführt wird)

- Fugenbreite 200 mm
- Schotttiefe 200 mm

3.6 Energieeinsparung und Wärmeschutz (BWR 6)

3.6.1 Wärmeschutztechnische Eigenschaften

Keine Leistung bestimmt.

3.6.2 Wasserdampfdurchlässigkeit

Keine Leistung bestimmt.

3.7 Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen (BWR 7)

Keine Leistung bestimmt

3.8 Allgemeine Aspekte hinsichtlich der Brauchbarkeit für den Verwendungszweck

3.8.1 Bewegungsfähigkeit

Das Bewegungsvermögen von $\pm 40 \%$ wurde durch einen Bewegungskleinversuch nachgewiesen.

3.8.2 Überstreichbarkeit

Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB kann mit Acryl-Farbsystemen überstrichen werden.

3.8.3 Verträglichkeit mit Metallen

Der Verträglichkeitstest zeigte keinen negativen Einfluss von Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB auf Stahl- und Aluminiumoberflächen.

4 Angewandtes System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit mit der Angabe der Rechtsgrundlage

4.1 System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP)

Gemäß der Entscheidung 1999/454/EG², Nr.1, geändert durch die Entscheidung 2001/596/EG³ der Europäischen Kommission in der gültigen Fassung wurde das System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (siehe Anhang V zur Verordnung (EU) Nr. 305/2011) angewandt.

5 Für die Durchführung des Systems zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit erforderliche technische Einzelheiten gemäß anwendbarem Europäischem Bewertungsdokument (EAD)

5.1 Aufgaben des Herstellers

5.1.1 Werkseigene Produktionskontrolle

Der Hersteller hat die ständige Eigenüberwachung der Produktion durchzuführen. Alle vom Hersteller vorgegebenen Daten, Anforderungen und Vorschriften sind systematisch in Form schriftlicher Betriebs- und Verfahrensanweisungen einschließlich Unterlagen über die erzielten Ergebnisse festzuhalten. Dieses Produktionskontrollsystem muss sicherstellen, dass das Produkt mit dieser Europäischen Technischen Bewertung übereinstimmt.

Der Hersteller darf nur die in der technischen Dokumentation dieser Europäischen Technischen Bewertung angeführten Ausgangswerkstoffe / Rohstoffe / Bestandteile verwenden.

Die werkseigene Produktionskontrolle hat dem „Kontrollplan“ in Bezug auf diese Europäische Technische Bewertung zu entsprechen, welcher Teil der technischen Dokumentation dieser Europäischen Technischen Bewertung ist. Der „Kontrollplan“ wird im Rahmen des werkseigenen Produktionskontrollsystems des Herstellers erstellt und beim Österreichischen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und gemäß den Bestimmungen des Kontrollplans zu evaluieren.

5.1.2 Sonstige Aufgaben des Herstellers

Der Hersteller hat ein technisches Datenblatt und eine Montageanleitung mit den folgenden Mindestinformationen zur Verfügung zu stellen:

Technisches Datenblatt:

Anwendungsgebiet:

Bauteile, in denen das Produkt installiert werden kann, Art und Eigenschaften der Bauteile wie minimale Dicke, Dichte und – im Falle von Leichtbauweise – die Konstruktionsanforderungen.

Versorgungsleitungen, die das Bauteil durchdringen dürfen, Art und Eigenschaften der Versorgungsleitungen wie Material, Durchmesser, Dicke usw. im Falle von Rohren mit inkludiertem Dämmmaterial; notwendige/zulässige Abstützungen/Befestigungen (z. B. Kabeltrassen), Trennungen usw.

Bemessung der Abdichtung(en) von linearen Fugen, einschließlich Größenbeschränkungen, Mindestdicke, Trennungen usw. der Abschottungen

Definitionen von Zusatzprodukten (z. B. Hinterfüllmaterial) mit eindeutiger Angabe, ob diese allgemein oder spezifisch sind.

Von der ETA abgedeckte Umgebungsbedingungen.

² Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 178, 14.7.1999, S. 52

³ Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 209, 2.8.2001, S. 33

Konstruktion der Abschottung inklusive notwendiger Bestandteile und zusätzlicher Produkte (z. B. Hinterfüllmaterial) mit klarer Angabe, ob diese allgemein oder spezifisch sind.

Montageanleitung:

- Zu befolgende Schritte
- Bestimmungen zu Instandhaltung, Reparatur und Austausch

Der Hersteller hat auf der Basis eines Vertrages eine notifizierte Produktzertifizierungsstelle, die für die Aufgaben laut Absatz 4.1 der ETA für das Gebiet der Produktbewertung benannt ist, hinzuzuziehen.

Zu diesem Zweck ist der in Abschnitt 5.1 und 5.2 der ETA genannte Kontrollplan vom Hersteller an die notifizierte Produktzertifizierungsstelle zu übergeben.

Der Hersteller hat eine Konformitätserklärung abzugeben, in der er bestätigt, dass das Bauprodukt den Bestimmungen dieser Europäischen Technischen Bewertung entspricht.

5.1.3 Zusätzliche Prüfung von im Werk entnommenen Proben

Die Prüfung von im Werk entnommenen Proben durch den Hersteller ist nicht notwendig.

5.2 Aufgaben der notifizierte Produktzertifizierungsstelle

Die notifizierte Stelle hat die wesentlichen Punkte der in Absatz 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Aufgaben aufzuzeichnen und die erzielten Ergebnisse und Schlussfolgerungen in einem schriftlichen Bericht festzuhalten.

Diese Aufgaben sind gemäß den Bestimmungen des Kontrollplans dieser Europäischen Technischen Bewertung durchzuführen.

5.2.1 Bestimmung des Produkttyps

Notifizierte Stellen, die Aufgaben gemäß System 1 durchführen, müssen die für das betreffende Bauprodukt ausgestellte Europäische Technische Bewertung als Beurteilung der Leistung des Produkts berücksichtigen. Notifizierte Stellen führen somit nicht die unter Punkt 1.2 (b)(i) in Anhang V der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 genannten Aufgaben durch, falls keine Änderungen in der Herstellung oder im Herstellwerk vorliegen. In diesem Fall ist die erforderliche Erstprüfung zwischen dem Österreichischen Institut für Bautechnik und der befassten notifizierte Produktzertifizierungsstelle zu vereinbaren.

5.2.2 Erstprüfung des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle

Die notifizierte Produktzertifizierungsstelle hat sich in Übereinstimmung mit dem Kontrollplan zu versichern, dass das Herstellwerk (insbesondere das Personal und die Ausstattung) und die werkseigene Produktionskontrolle geeignet sind, um die laufende und ordnungsgemäße Herstellung des Produkts gemäß den in Punkt 2 und in den Anhängen dieser Europäischen Technischen Bewertung genannten Spezifikationen sicherzustellen.

5.2.3 Laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle

Die notifizierte Produktzertifizierungsstelle hat das Werk mindestens einmal jährlich zur Überwachung des Herstellers zu besuchen.

Es muss überprüft werden, dass das System der werkseigenen Produktionskontrolle und der spezifizierten Herstellungsprozess unter Berücksichtigung des Kontrollplans aufrechterhalten werden.

Die laufende Überwachung und Beurteilung der werkseigenen Produktionskontrolle müssen gemäß dem Kontrollplan durchgeführt werden.

Die Ergebnisse der laufenden Überwachung sind auf Anforderung von der notifizierten Produktzertifizierungsstelle oder vom Österreichischen Institut für Bautechnik zur Verfügung zu stellen. Falls die Bestimmungen der Europäischen Technischen Bewertung und des Kontrollplans nicht mehr erfüllt werden, ist das Zertifikat der Leistungsbeständigkeit zu entziehen.

Die englische Originalfassung ist unterschrieben mit

Ausgestellt vom Österreichischen Institut
für Bautechnik am 01.12.2014 in Wien.

Rainer Mikulits
Geschäftsführer

ANHANG 1

Bezugsdokumente und Liste der Abkürzungen

1.1 Bezug auf in dieser ETA genannte Normen:

EN 1366-4	Feuerwiderstandsprüfungen für Installationen - Teil 4: Abdichtung von linearen Fugen
EN 13501-1	Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten
EN 13501-2	Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 2: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Feuerwiderstandsprüfungen
EN ISO 140-1	Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen -- Teil 1: Anforderungen an Prüfstände mit unterdrückter Flankenübertragung
EN 20140-3	Akustik – Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen – Teil 3: Messung der Luftschalldämmung von Bauteilen in Prüfständen
EN 20140-10	Akustik – Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen – Teil 10: Messung der Luftschalldämmung von kleinen Bauteilen im Prüfstand
EN ISO 10140	Akustik - Messung der Schalldämmung von Bauteilen im Prüfstand – Teil 1: Anwendungsregeln für bestimmte Produkte Teil 2: Messung der Luftschalldämmung Teil 5: Anforderungen an Prüfstände und Prüfeinrichtungen
EN ISO 717-1	Akustik – Bewertung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen – Teil 1: Luftschalldämmung
ISO 11600	Hochbau - Fugendichtstoffe - Einteilung und Anforderungen von Dichtungsmassen

1.2 Andere Bezugsdokumente:

EOTA TR 001	Bestimmung der Stoßfestigkeit von Tafeln und Tafelsystemen
EOTA TR 024	Charakterisierung, Aspekte der Dauerhaftigkeit und werkseigene Produktionskontrolle bei reaktiven Materialien, Bauteilen und Produkten

ANHANG 2

BESCHREIBUNG DES PRODUKTS & PRODUKTLITERATUR

1 Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB

Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB ist ein 1-Komponenten-Produkt. Es setzt sich im Wesentlichen aus Füllstoffen und einem Acryl-Bindemittel zusammen, das in verschiedenen Farben lieferbar ist.

Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB wird in 19-Liter-Eimern geliefert.

Eine detaillierte Spezifikation des Produkts ist in dem Dokument „Identification / Product Specification relating to the European technical approval ETA-11/0343 and ETA-12/0078 - Hilti Firestop Joint Spray CFS-SP WB“ enthalten, welches ein nichtöffentlicher Teil dieser ETA ist.

Der Kontrollplan ist in dem Dokument „Control Plan is relating to the European technical approval ETA-11/0343 and ETA-12/0078 - Hilti Firestop Joint Spray CFS-SP WB“ enthalten, welches ebenfalls ein nichtöffentlicher Teil dieser ETA ist.

2 Zusatzprodukte:

2.1 Mineralwolle

Geeignete Mineralwollprodukte zur Verwendung als Hinterfüllmaterial

Eigenschaften	Spezifikation
Steinwolle	EN 13162 oder EN 14303
Dichte	30 bis 70 kg/m ³
Beschichtung	Keine Al-Beschichtung, keine andere Beschichtung

3 Technische Produktliteratur:

- Technisches Datenblatt Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB
- Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31, für Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB

ANHANG 3

KLASSIFIZIERUNG DER FEUERWIDERSTANDSFÄHIGKEIT FÜR ABDICHTUNGEN VON LINEAREN FUGEN/RINGSPALTEN MIT HILTI BRANDSCHUTZFUGENSPRAY CFS-SP WB

3.1 Allgemeine Beschreibung:

3.1.1 Abgedeckte Wand- / Deckenkonstruktionen:

- Massivdecke Die Decke muss mindestens 150 mm dick sein und aus Beton bzw. Porenbeton mit einer minimalen Dichte von 2400 kg/m³ bzw. 550 kg/m³ bestehen.
- Massivwand Die Wand muss mindestens 100 mm dick sein und aus Beton, Porenbeton oder Mauerwerk mit einer Mindestdichte von 380 kg/m³ bestehen.
- Leichtbauwand
Die Wand muss eine Mindestdicke von 100 mm aufweisen und aus einem Holz- oder Stahlständerwerk bestehen, welches auf beiden Seiten mit mindestens zwei Lagen aus 12,5 mm dicken Platten gemäß EN 520 Typ F bekleidet ist.
Bei Konstruktionen mit Stahlständerwerk muss der Raum zwischen den Verkleidungen, insbesondere in der unmittelbaren Umgebung der Abschottung, nicht vollständig mit Dämmmaterial aufgefüllt werden. Die Wand muss allerdings in jedem Fall gemäß den Anforderungen aufgebaut werden.
Bei Holzständerwänden muss ein Mindestabstand von 100 mm von der Abschottung zu jedem Holzständer eingehalten werden und der Hohlraum zwischen Ständer und Abschottung muss mit mindestens 100 mm Dämmmaterial der Klasse A1 oder A2 (gemäß EN 13501-1) verschlossen werden.

Die Wände / Decken müssen in Übereinstimmung mit EN 13501-2 für die erforderliche Feuerwiderstandsdauer eingestuft sein oder die Anforderungen des relevanten Eurocodes erfüllen. Diese ETA gilt nicht für die Verwendung des Produkts als Abschottung in Sandwichkonstruktionen.

3.1.2 Anwendung von Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB (A),

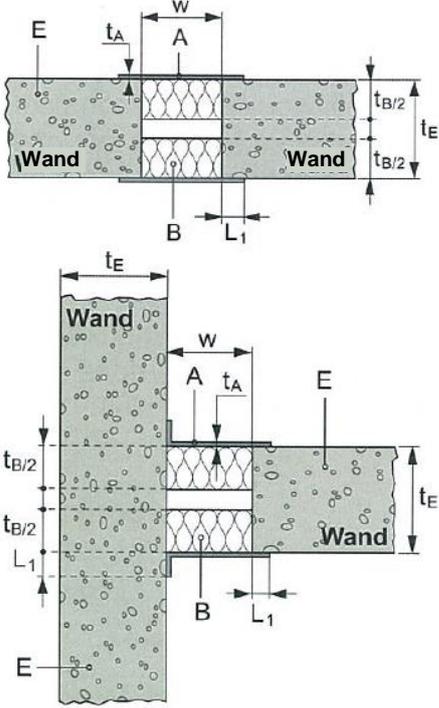
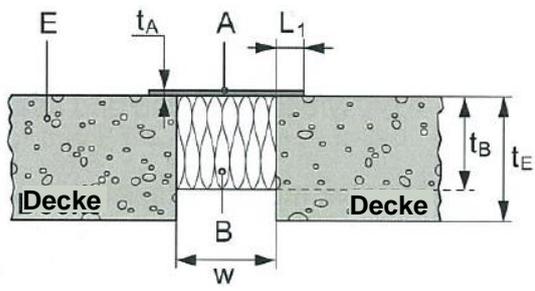
- $t_A = 3-5$ mm (Nassfilm, sodass sich eine Trockenfilmdicke von ca. 2 mm ergibt)
- Bewegungsaufnahmevermögen: ± 40 %

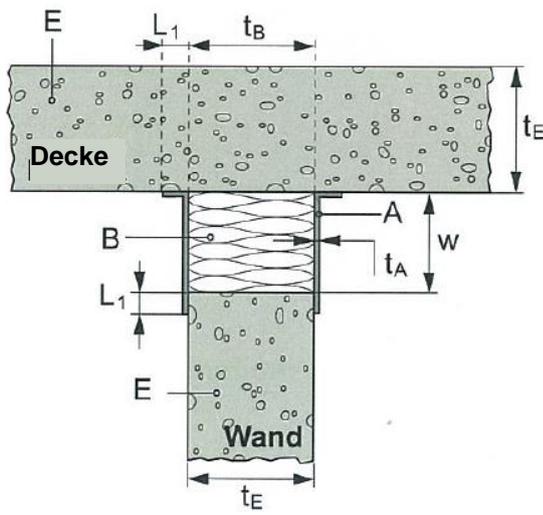
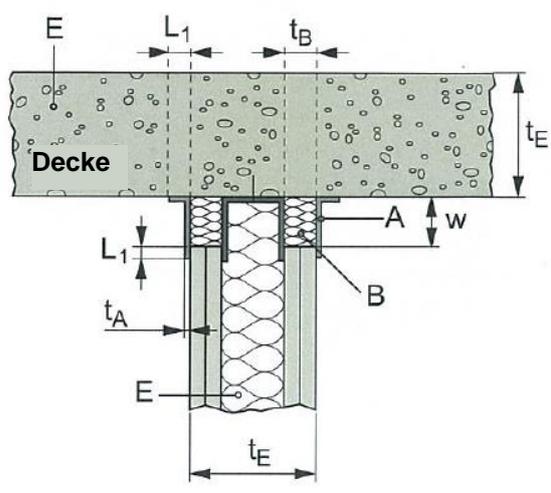
3.1.3 Anwendung von Mineralwolle (B)

- Kompression der Mineralwolle ≥ 50 %,
- Mindestabstand der Stöße 625 mm

3.2 Konstruktionsdetails:

- Unterscheidung in 4 Typen

Typ A	Typ B
Vertikale Fugen in/zwischen Wandkonstruktionen	Fugen in Deckenkonstruktionen
 <p style="text-align: center;">Horizontalschnitt</p>	 <p style="text-align: center;">Vertikalschnitt</p>

Typ C	Typ D
Horizontale Fugen zwischen Wand und angrenzender Decke oder Boden	Horizontale Fugen zwischen Leichtbauwand und angrenzender Decke oder Boden
 <p style="text-align: center;">Vertikalschnitt</p>	 <p style="text-align: center;">Vertikalschnitt</p>

3.3 Klassifizierung für Abdichtungen von linearen Fugen/Ringspalten

Ausrichtung (Typ)	Fugenbreite (mm)	Klassifizierung
Vertikale Fugen in / zwischen Wandkonstruktionen (<u>Typ A</u>) $t_B \geq 150$ mm ^{a)}	6 bis 100	EI 240-V-M 40-F-W 6 bis 100
Fugen in Deckenkonstruktionen (<u>Typ B</u>) $t_B \geq 100$ mm		EI 120-H-M 40-F-W 6 bis 100 E 240-H-M 40-F-W 6 bis 100
Horizontale Fugen zwischen Wand und Decke, Wand und Boden oder Wand und Dach (<u>Typ C</u>) $t_B \geq 100$ mm (Fugentiefe vollständig verfüllt)		EI 120-H-M 40-F-W 6 bis 100 E 240-H-M 40-F-W 6 bis 100
Horizontale Fugen zwischen Leichtbauwand und angrenzender Decke oder Boden (<u>Typ D</u>) $t_B \geq 25$ mm (Fugentiefe vollständig verfüllt)	6 bis 40	EI 90-T-M 40-F-W 6 bis 40 E 120-T-M 40-F-W 6 bis 40

^{a)} Bei einer Wandstärke $t_E > 150$ mm kann die Mineralwollhinterfüllung auf beiden Seiten bündig mit der Wandoberfläche mit einer Mindestdicke $t_B \geq 75$ mm und einem Luftspalt dazwischen eingebaut werden.

3.3 In den Zeichnungen verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Beschreibung
A	Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB
B	Hinterfüllmaterial (Mineralwolle)
E	Bauteil (Wand, Decke)
L ₁	Überlappung des Brandschutzfugensprays CFS-SP WB
t _A	Dicke des Brandschutzfugensprays CFS-SP WB
t _B	Dicke des Hinterfüllmaterials
t _E	Dicke des Bauteils/Fugentiefe
w	Fugenbreite

ANHANG 4

MONTAGE DES PRODUKTS

4.1 Montageanweisungen:

Die Montage von Hilti Brandschutzfugenspray CFS-SP WB ist wie folgt durchzuführen:

